

NEUE FORSCHUNGEN ZUR WANDMALEREI DES MITTELALTERS

Wandmalereien gehören zu den aussagekräftigsten, aber auch fragilsten und fernsten Gegenständen unter den künstlerischen Hinterlassenschaften des Mittelalters. Von der Aufnahme von Befunden über die Dokumentation bis zur Deutung und Kontextualisierung stellt die Wandmalerei die Forschung vor besonders schwierige Aufgaben. Wo die Kunst des Mittelalters diskutiert wird – sei es in wissenschaftlichen und politischen Foren, im Rahmen der universitären Lehre oder in der breiteren Öffentlichkeit von Museen und Ausstellungen – steht die Wandmalerei aus verständlichen Gründen vielfach am Rande bzw. wird allenfalls anhand des Einzelfalls behandelt, denn die Schwierigkeiten der Erreichbarkeit, der Visualisierung und Vermittlung erscheinen im Falle der Wandmalerei erheblicher als für jeden anderen Bereich der Gattungsgeschichte der Bildkünste.

Auf der Paderborner Tagung werden signifikante Fallbeispiele sowie Querschnittsthemen der Wandmalerei des hohen und späten Mittelalters ins Licht neuer Forschungen gestellt. Ein besonderes Augenmerk gilt den Phänomenen der Vielfalt, der Vermischung und der Imitation von Techniken und Materialien, wobei sowohl restaurierungswissenschaftliche als auch kunstgeschichtliche Positionen zu Wort kommen. Weiter wird auch die Bandbreite der Aufgabenstellungen von Inventarisierung, Erforschung und Erhaltung von Wandmalereien und Architekturoberflächen im Rahmen einer institutionenübergreifenden Kooperation behandelt. Aus der Synergie der Beiträge heraus werden Konturen einer Gattungsgeschichte der Wandmalerei entwickelt, die von den Techniken und Materialien und deren historischen Kontexten über Aspekte der Ortsgebundenheit, des Raumbezugs und der transregionalen Vernetzung bis zu den Tendenzen der Bildgenese und Programmbildung und zur Typik der Gliederung, Strukturierung und Erzählweise reichen. So wird ein Vergleichsrahmen aufgespannt, der geographisch weit gefasst ist und von Mittel- und Westeuropa über Italien bis zum Balkan und zum Kaukasus reicht.

Der Standort der Tagung in Paderborn verweist auf die Nachbarschaft von bedeutenden und teils einzigartigen Beispielen der Wandmalerei aus allen Perioden des Mittelalters. Bei der Sondierung dieses Umfelds soll beispielhaft aufgezeigt werden, wie sich im Prisma der Wandmalerei-Forschung sowohl die Typik des Standorts als auch dessen regionale und transregionale Vernetzung profilieren lässt.

Nicht zuletzt verfolgt die Tagung das Anliegen, ein Diskussionsforum für Vertreter der Forschung aus verschiedenen Institutionen zu bilden und Nachwuchswissenschaftler/innen zu fördern.



Die Vorträge sind öffentlich.
Die Teilnahme an den Ortsterminen ist gegen einen Unkostenbeitrag von 25 € möglich.

Um Anmeldung zur Exkursion bis zum 31.05.2015 wird gebeten.

<http://kw1.uni-paderborn.de/institute-einrichtungen/institut-fuer-kunst-musik-textil/kunst/aktuelles/>



Konzeption und Kontakt:

Prof. Dr. Ulrike Heinrichs | Ulrike.Heinrichs@upb.de
Katharina Pick M.A. | Katharina.Pick@upb.de



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft



Universitätsgesellschaft Paderborn
Verein der Freunde und Förderer der Universität Paderborn



IEMAN



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

NEUE FORSCHUNGEN ZUR WANDMALEREI DES MITTELALTERS

Interdisziplinäre Tagung, Paderborn

10.-12. Juni 2015





MITTWOCH, 10.06.2015

Campus der Universität Paderborn,
Warburger Str. 100, Hörsaal O 2

- 14.00 Begrüßung durch Frau **PROF. DR. ULRIKE HEINRICHS**
- 14.15 **DR. DÖRTHE JAKOBS**, Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart:
Maltechniken mittelalterlicher Wandmalereien
- 15.15 **DR. MATTHIAS EXNER**, Bayerisches Landesamt
für Denkmalpflege, München:
Die ottonischen Wandmalereien im Dom zu Augsburg
- 16.15 Kaffeepause
- 16.45 **DR. DIRK STROHMANN**, LWL-Denkmalpflege,
Landschafts- und Baukultur in Westfalen, Münster:
„Bildwelten-Weltbilder“.
Forschungsprojekt zur romanischen Wandmalerei in Westfalen
- 17.15 **PROF. DR. ULRIKE HEINRICHS**, Universität Paderborn:
Zum Bildprogramm und zur Performativität des Gemäldezyklus
der Wunder Christi in St. Georg-Oberzell auf der Reichenau:
Der Hilfe suchende Gläubige als Akteur der Erzählung
- 18.15 **CAROLINE SCHÄRLI, M.A.**, Universität Basel:
Ein Bau, zwei Heilige, drei Stifter. Neue Studien zu
den karolingischen und ottonischen Wandmalereien der
Sylvesterkapelle in Goldbach und ihrer gegenseitigen Relation
- 19.30 Ende der Veranstaltung

DONNERSTAG, 11.06.2015

Campus der Universität Paderborn,
Warburger Str. 100, Hörsaal O 2

- 09.30 Anmoderation durch Frau **PROF. DR. ULRIKE HEINRICHS**
- 09.45 **MECHTHILD NOLL-MINOR, DIPL.-RESTAURATORIN**,
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege, Zossen:
Erfassen, Erforschen und Erhalten - Mittelalterliche
Wandmalereien im Nordosten von Brandenburg
- 10.45 **KATHARINA PICK, M.A.**, Universität Paderborn:
Die Wandmalereien in der „liberaria“ (Hartmann Schedel)
im Oberen Kreuzgang des Domstifts Brandenburg
- 12.00 Mittagspause
- 13.30 **STEFFEN KREMER, M.A.**, Universität Bonn:
Zu Sinngehalt und Funktion heraldischer Bildmotive in profanen
Wandmalereien des Spätmittelalters – Das Beispiel der Malereien
in der Sala baronale im Castello della Manta bei Saluzzo
- 14.30 **PROF. DR. BARBARA SCHELLEWALD**, Universität Basel:
Blau – Materialität und Licht.
Zum Verhältnis von Wandmalerei und Mosaik
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **BRIGITTA SCHRADER, M.A.**, Freie Universität Berlin:
Der „Maler des Königs“ Tewdore in Oberswanetien:
Ein Beispiel für ikonographische Programme der georgischen
Wandmalerei des 11. / 12. Jahrhunderts
- 17.00 **KRISZTINA ZSUSZANNA ILKÓ, M.A.**,
Central European University Budapest:
Freskenmalerei des 14. Jahrhunderts in der Slowakei:
Das Letzte Gebet Mariäe in der Kathedrale von Neutra
- 18.00 Shuttle zum LWL-Museum in der Kaiserpfalz

- 19.00 **ABENDVORTRAG** im LWL-Museum in der Kaiserpfalz,
Am Ikenberg, 33098 Paderborn:
PROF. DR. HARALD WOLTER-VON DEM KNESEBECK,
Universität Bonn: Zur kunsthistorischen Einordnung der
profanen Wandmalereien auf der Gamburg im Taubertal

FREITAG, 12.06.2015

Exkursion nach Soest
und Höxter-Corvey

- 8.00 Abfahrt von Paderborn
- 9.00 **EVA-MARIA BONGARDT, M.A.**, Universität Paderborn:
Ortstermin in der Kirche St. Maria zur Höhe in Soest.
- 13.30 Abfahrt von Soest und Mittagspause
- 15.00 **DR. SVEVA GAI**, Westfälisches Museum
für Archäologie Paderborn:
Ortstermin im Westbau der ehem. Klosterkirche Corvey
- 17.00 Abfahrt von Schloss Corvey
- 18.00 Ankunft in Paderborn und Ende der Veranstaltung

